

Langnau
Trub
Trubschachen
Eggiwil
Lauperswil
Rüderswil
Signau

«ZMITTS IM LÄBE»

Karlfrid Kirschnick: Und plötzlich standen da die Häuser noch...

«Seit dreissig Jahren sind wir nun in dieser Wohnung, die Bücher an der Wand da sind ein Durchschnitt der Emigrantenliteratur... Meine Grosseltern waren aus Königsberg in Ostpreussen. Grossvater fuhr da als Kutscher jeweils spätnachts die besoffenen Herrensöhne nach Hause. Die sozialen Unterschiede waren gross, Kinder plagten auf der Strasse die jüdischen Händler und kleinen Handwerker. Das Leben für einfache Menschen war schwierig. Da hörten die Grosseltern von der Stahlproduktion im Ruhrgebiet und zogen nach Westen.

Mein Vater arbeitete bei Krupp Stahl, ich selber kam 1933 im Krupp'schen Geburtshaus in Essen zur Welt. Vater führte mich als kleinen Jungen einmal durch die Fabrik: «Kind, das da sind Kanonen für Sewastopol.» – Jahrzehnte später war ich mit meiner Frau einmal auf der Krim. Da erzählten uns alte russische Offiziere, wie sie gegen die deutsche Armee gekämpft hatten...

Eine Kindheit im Krieg

Meine Eltern waren sehr bibeltreu: Seid untertan der Obrigkeit. Das ging immer weiter so, bis Hitler. Das Naziregime hatte sich ganz sachte vorbereitet, mit seinen Aufmärschen, die immer mehr Menschen erfassten. Wir hörten von nächtlichen Schlägereien zwischen Nazis und Kommunisten. Nach und nach wurde der Einfluss grösser, plötzlich war auch meine Grossmutter dabei. Schliesslich waren 75% der Deutschen Nazis... vor dem Krieg war ich bei der Hitlerjugend; erst im Mai 1945 haben sie uns nach Hause geschickt, als die Russen schon im nächsten Dorf standen. Klassenunterschiede wurden sehr gepflegt damals: Als mich meine Lehrerin einmal mitnahm ins Theater, brachte sie mich anschliessend wieder nach Hause: Aber nur bis ans Tor der Arbeiterkolonie, in der wir wohnten,

nicht weiter... Und dann kamen die nächtlichen Bombenangriffe der Alliierten auf Essen, die vibrierenden Kellerwände. Was die Engländer nicht getroffen hatten, das bodigten dann noch die Amerikaner. Meine Mutter brachte mich mit dem Zug weg zu Verwandten nach Posen. Ich sah das zerstörte Berlin, die Trams in Poznan, vorne «nur für Reichsdeutsche», hinten «nur für Polen», im Strassenbild war die Armee dominant. Ich war zehn Jahre alt und musste zur Schule. Die Mitschüler im Protektorat waren besser, wegen der Bombardierungen war ich im Rückstand. Meine Klassenlehrerin hatte einen grossen Busen und einen langen Schlagstock: Ich lernte schnell, wie es ist, wenn man im NS-Regime nicht alles hat – geschlagen wurde auf die Handflächen... nach dem Krieg mussten wir vor der Roten Armee zurück nach Westen fliehen. Die neuen Grenzen konnte man nur nachts zu Fuss überschreiten. Die Menschen hatten furchtbare Angst – und ja, es sah furchtbar aus, da war buchstäblich alles vollgeschissen... Zurück in Essen war Vater noch in der Wohnung, er hatte die Fenster mit Karton vernagelt, vorübergehend waren wir zu zehnt in zwei Zimmern. Es war nichts da, Lebensmittel waren rationiert, für ein Brot stand man zwei Stunden in einer Schlange; auch Papier für die Schule gab es nicht; die Lehrer mussten zuerst entnazifiziert werden, die alten Schulbücher waren nun alle verboten.

Die «Landverschickung» in die Schweiz

An der Mittelschule gab es eine ärztliche Untersuchung. Weil ich so mager war, durfte ich aus Mitleid mit auf die Landverschickung in die Schweiz. Wir fuhren mit dem Zug von Essen nach Basel. An allen Stationen waren zerstörte Städte. In Köln standen noch der Dom und ein paar Kamme von Kohlezechen. Freundliche Rotkreuz-Schwester gaben uns



Milchkaffee und Weggli im Zug. An der Grenze zum Elsass habe ich zum ersten Mal Rebberge mit Trauben gesehen. In Freiburg war alles kaputt. Und dann dieser erstaunliche Moment: Als wir in Basel ankamen, standen da noch die Häuser...!

Nach einer Entlausung im Badischen Bahnhof ging's weiter im Tram nach Basel SBB, von da in schönen Eisenbahnwagen nach Olten. Da wurden wir verteilt. Ich kam nach Huttwil, wurde da mit Ross und Wagen abgeholt und nach Neuligen (Eriswil) gefahren. Ich sprang vom Wagen, als unter einem Baum so wunderschöne Birnen lagen. Beim Hineinbeissen lernte ich, was eine Mostbirne ist... für drei Monate war ich in einer anderen Welt: Ich wohnte bei einer ledigen Lehrerin und ging an eine kleine Gesamtschule. Der Lehrer war freundlich, er schlug nie jemanden. Das Schulmaterial war gratis. Ich erhielt neue Schuhe und sogar eine lange Hose! In der Sonntagsschule lernte ich

ein Weihnachtsgedicht, zum Gottesdienst ging's in die Kirche oder zur einen und anderen Gemeinschaft.

Die Zukunft steht offen

Zurück in Deutschland, arbeitete ich nach der mittleren Reife als Typograf (ich war der erste in meiner Familie, der eine Lehre machen konnte). Verschiedene Kollegen hatten Kontakte in die Schweiz und gaben mir die eine oder andere Adresse an. Schliesslich bewarb ich mich nach Langnau zur «Emmentaler Woche». Ich erhielt einen langen Brief von Adolf Strübin, in dem es hiess: «Die Arbeitsweise ist ruhig und angenehm, doch verlangen wir von unseren Mitarbeitern Zuverlässigkeit.» Znünpausen kannte ich in Deutschland nicht; hier aber durften alle beim Lehrling eine Bestellung aufgeben, die dieser dann in verschiedenen Läden einkaufte!

Meine Frau Edith und ich lernten uns in der Methodistengemeinde kennen und heirateten 1960 auch da. Grosse Freude haben wir an unseren drei Töchtern und ihren Familien, fünf Enkeln und zwei Urenkeln.

1973 empfahl mir der Gemeindegemeinschreiber Hadorn, mich doch einbürgern zu lassen. Er unterstützte mich sehr mit all den Formularen. Anschliessend durfte ich mit 40 Jahren noch nach Lausanne, wo ich mit jungen Männern zusammen Militärdienst leistete...

Wir sind froh, hier daheim zu sein, auch in der kirchlichen Gemeinschaft, die wir erleben. Gern tragen wir bei zur Ökumene, besonders auch mit der katholischen Gemeinde.

Natürlich ist im Alter nicht mehr alles so gäbig, aber ich bin dankbar, wenn ich noch eine Weile da sein darf.

AUFGEZEICHNET VON PETER WEIGL

WORT ZUM MITNEHMEN

Gnade und Treue finden zusammen, es küssen sich Gerechtigkeit und Friede.

PSALM 85, 11

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Film-Andacht

Mittwoch, 23. Februar, 19.30 Uhr
Film-Andacht in der Kirche Trubschachen



Kurzfilme wie zum Beispiel «Father and Daughter» (Vater und Tochter), von Michael Dudok de Wit, NL/GB/B, 2000

PFARRERIN SANDRA KUNZ

Heilfasten nach der Buchinger-Methode

FRÖHLICHES FASTEN IM ALLTAG

19. März-1. April 2022

Tägliche Treffen 12.00 Uhr (Spaziergang) oder 18.15 Uhr (christliche Meditation)

Infoabend: 22. Februar 2022 20.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Langnau

Leitung: Dr. med Hansueli Gerber, Annerös Egger, Pfarrerin Manuela Grossmann, Diakon Peter Daniels

Anmeldung: info@kirchenlangnau.ch / 034 408 00 60

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Langnau

ROM. KATH. PFARRE HEILIG KREUZ LANGNAU I.E.

Auf zu neuen Energiequellen!

«Klimagerechtigkeit – jetzt!» pulsiert wie letztes Jahr auch durch die diesjährigen Kampagne von Fastenaktion, HEKS und Partner sein.

Der Fastenkalender stellt dazu eine Vielfalt von Energieformen einander gegenüber: Unseren Energiekonsum und nachhaltige Projekte im globalen Süden; äusseren Energieverbrauch für Reisen, Heizen, Geniessen und inneren Energiegewinn beim seelischen «Herunterfahren», «Batterien aufladen» und «Energiespeichern». Die Impulse laden zum Nachdenken ein und elektrisieren: Selber kreativ werden und gute Energie verbreiten ist möglich!

Klimaneutralität im Inland bleibt für unser Land und alle einzelnen eine grosse Herausforderung, wenn «Netto Null bis 2040» kein leeres Schlagwort bleiben soll. Wichtige Ziele bleiben der Ausstieg aus den fossilen Energien, die Deinvestition von Geldern aus Projekten, die an der Förderung und dem Handel von Erdöl, Kohle und Erdgas beteiligt sind, und die Investition in erneuerbare Energien. Wo überall Sie Ihre kreative Energie einbringen können und wo Sie auch persönlich gute Energie tanken können, erfahren Sie auf den folgenden Gemeindegeseiten. Eine gesegnete Vorosterzeit!

PFR. PETER WEIGL, LANGNAU

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie

der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11
www.berner-eheberatung.ch

Susanne Kocher
Cornelia Weller

INHALT

Langnau	Seite 14 15
Trub	Seite 16
Trubschachen	Seite 16
Eggiwil	Seite 17
Lauperswil	Seite 18
Rüderswil	Seite 19
Signau	Seite 20

Layout: Tanner Druck AG, www.tannerdruck.ch

Langnau

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeindepräsident: Stefan Bongiovanni, Telefon 034 402 18 72
Sekretariat: Brigitta Rhyner und Renate Ramseier, Telefon 034 408 00 60
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwielen, Telefon 034 408 00 61
Pfarrkreis II: Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62
Pfarrkreis III: Manuela Grossmann, Telefon 034 408 00 63
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64
Pfarramt Lebensart Bärau: Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10
Sozialdiakonin: Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66
KUW-Koordination: Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Priska Gerber, Telefon 034 408 00 69
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76

GOTTESDIENSTE

Mittwoch, 2. Februar, 15.00 Uhr
Hörbehinderten-Gottesdienst mit Abendmahl im Kirchli Bärau
 mit Diakon A. Fankhauser.

Donnerstag, 3. Februar, 10.15 und 14.15 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld
 mit Pfrn. K. van Zwielen*

Freitag, 4. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. S. Haldemann*

Sonntag, 6. Februar, 14.00 Uhr
Gottesdienst zum Kirchensonntag im Kirchgemeindehaus (Saal)
 mit Pfrn. M. Grossmann und Vikarin L. Hauenstein und Team.
 Details unter «Veranstaltungen».
 Bitte beachten Sie, dass KEIN Morgen-Gottesdienst stattfindet.

Freitag, 11. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. U. Schürch*

Sonntag, 13. Februar, 9.30 Uhr
Regio-Gottesdienst
 mit Pfrn. K. van Zwielen, Pfrn. S. Kunz, Pfr. F. Scherrer, dem Kirchenchor (Leitung S. Reist) und M. Siegenthaler an der Orgel

Mittwoch, 16. Februar, 15.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl in der Stiftung Lebensart (Ulmenhaus)
 mit Pfrn. P. Friedli

Freitag, 18. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfrn. G. Hochuli*

Sonntag, 20. Februar, 9.30 Uhr
HEKS & Fastenaktion in der katholischen Kirche: Eröffnungsgottesdienst
 mit Diakon P. Daniels, Pfr. P. Weigl und dem Flötenensemble.
 Details unter «Veranstaltungen».

Freitag, 25. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi*

Sonntag, 27. Februar, 17.00 Uhr
Segensfeier mit Pfrn. M. Grossmann und der Segensfeiergruppe, E. Künzi (Perkussion) und D.E. Wyss (Orgel).

*diese Gottesdienste können momentan nur von den Bewohnerinnen und Bewohnern besucht werden.

Wort zum Tag

Jeden Tag finden Sie auf unserer Homepage (www.kirchenlangnau.ch) oder unter wortzumtag.ch Gedanken zu Religion und Spiritualität von Pfarrpersonen, Priestern, Prediger*innen, Katechet*innen, Diakon*innen der christlichen Religionsgemeinschaften der Schweiz. Das «Wort zum Tag» kann auch über die Telefonnummer 0844 444 111 gehört werden (32 Rappen pro Wort zum Tag), über Spotify oder Apple Podcasts.



MITTEILUNGEN

Unsere zwei neuen Kirchgemeinderäte stellen sich vor:



Grüesech miteinander!
 Gerne stelle ich der Kirchgemeinde Langnau meine Person vor:

Ich, Stefan Ramseier, wuchs in Langnau auf, bin verheiratet und dem Dorf Langnau sehr verbunden. Meine Hobbys sind Reisen in fremde Kulturen sowie Biken im Emmental und natürlich die SCL Tigers. Nach meiner obligatorischen Schulzeit absolvierte ich die Lehren als Zimmermann, Hochbauzeichner und Bauleiter. Aktuell bin ich als Projektleiter Hochbau bei einer Berner Gemeinde tätig.

Mein mir zugeteiltes Ressort ist der Betrieb Kirche und Kirchgemeindehaus. Ich freue mich auf die Aufgaben an diesem geschichtsträchtigen Ort. In der Kirche, erbaut von Abraham Dünz 1673 sowie im Kirchgemeindehaus, welches im Jahr 1970 erstellt wurde, stehen Unterhaltsarbeiten und Veränderungen an. Viele Aufgaben warten auf mich und ich bin zuversichtlich, meinen Beitrag zum Wohle der Kirchgemeinde leisten zu können. Ich bin sehr motiviert für meine neuen Aufgaben und bedanke mich im Voraus für das Vertrauen.

STEFAN RAMSEIER



Könntest du dir vorstellen... wir suchen jemanden der... ich habe dich erlebt... das könnte doch etwas für dich sein... für das Theologische sind wir zuständig... so ungefähr begann das Telefongespräch mit Roland Jordi im November 2021.

Ich bin doch nicht... was heisst denn Soziale Diakonie... wie gross ist der Zeitaufwand... ich bin doch kein Kirchgänger... ich verstehe nicht viel von der Bibel... was wären denn meine Aufgaben... so ungefähr waren meine Antworten und Fragen während besagtem Telefongespräch.

Nach reichlicher Überlegung und diversen Gesprächen habe ich entschieden, mich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen. Ich bin motiviert, neue Dinge zu lernen, mich mit Menschen auseinander zu setzen und mich mit der neuen Aufgabe intensiv zu beschäftigen. Ich freue mich auf diese Herausforderung, auf Menschen die offen sind sich einzubringen und sich zu engagieren. Was befähigt mich, dieses Amt zu übernehmen? Ob ich diese Befähigung habe, wird sich in den nächsten 4 Jahren zeigen.

Mein Name ist Andreas Michel, ich bin in Langnau geboren und aufgewachsen. In Langnau ging ich zur Schule und absolvierte die Lehre als Elektromonteur. Daneben spielte ich viel Handball und habe auch andere Sportarten betrieben. Nach der Lehre arbeitete ich auf dem Beruf und habe mich zum eidg. dipl. Elektroinstallateur weitergebildet. Ende Oktober 2022 werde ich nach 38 Jahren im Aufzugsbau, in der Firma meines Bruders, vorzeitig in Pension gehen. Seit 28 Jahren bin ich mit Edith Seiler verheiratet und wir verbringen unsere Freizeit mit Wandern, Snowboarden, Skifahren und in den Ferien mit längeren Velotouren in der Schweiz und den umliegenden Ländern.

Mit der Religion halte ich es so, wie die abgetretene Pfarrerin aus Muri Ella de Groot. In einem Zeitungsinterview an Weihnachten 2021 hat sie gesagt «Religion ist ein Gefühl der Verbundenheit. Dieses Gefühl fordert mich auf, mich zu kümmern». Nun werde ich mein Bestes geben um mich zu kümmern.

ANDREAS MICHEL

**Zürnt ihr,
 so sündigt nicht;
 lasst die Sonne
 nicht über
 eurem Zorn
 untergehen.**

EPH 4,26

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

9. Januar 2022
 Linnea Bigler, Alleestrasse 26.

23. Januar 2022
 Ivan Krähenbühl, Kreuzstrasse 2a.

Beerdigungen

21. Dezember 2021
 Ernst Hirschi, geb. 1936, dahlia Oberfeld, vorher Bäraustrasse 18a, Bärau

23. Dezember 2021
 Mathilde Bolliger-Lüscher, geb. 1946, Dorfstrasse 14.

7. Januar 2022
 Hans Blaser, geb. 1930, Stiftung Lebensart, Bärau.

14. Januar 2022
 Samuel Wettstein, geb. 1945, Schmiedenstrasse 13.

19. Januar 2022
 Alfred Jakob, geb. 1933, Ober Rämis 463e, Gohl.

21. Januar 2022
 Emma Galli-Pfister, geb. 1932, Stiftung Lebensart, Bärau.

Amtswochen

Woche 5 1.-4. Februar: M. Grossmann

Woche 6 8.-11. Februar: P. Friedli

Woche 7 15.-18. Februar: K. van Zwielen

Woche 8 22.-25. Februar: P. Weigl

KINDER UND JUGEND



OSTER-THEATER

FÜR ERWACHSENE UND KINDER AB 6 JAHREN

DER VIERTE KÖNIG

FREI NACH DER LEGENDE VON EDZARD SCHAPER

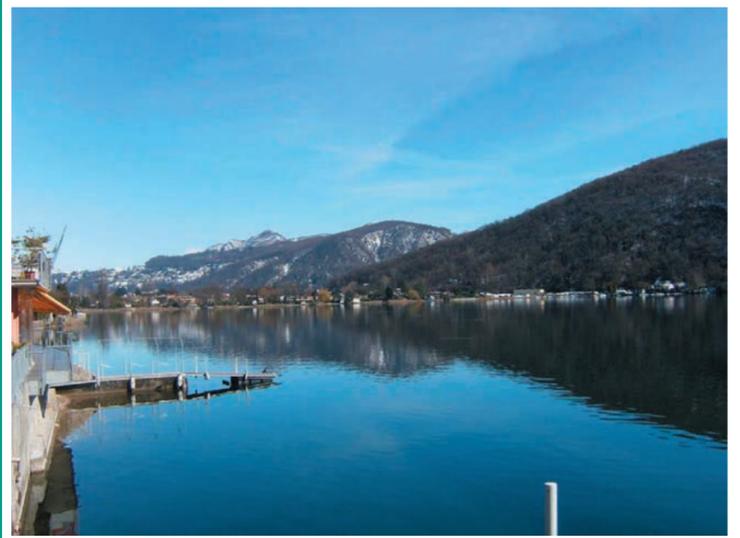
Spiel: Kathrin Breuer & Dominik Rentsch
 Regie: Alberto García Sánchez

Sonntag, 3. April 2022, 16.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Langnau i.E.
Eintritt frei, Kollekte



Evangelisch-reformierte
 Kirchgemeinde Langnau

SENIOREN



Voranzeige

«Begleitete Ferien» 2022 der Kirchgemeinden Langnau, Trub und Trubschachen (bisher bekannt unter «Seniorenferien»)

Was gibt es Schöneres, als sich im Winter auf die sommerlichen Ferien zu freuen? Nach einer sonnigen Ferienwoche im 2021 an der Lenk, geht die Ferienreise dieses Jahr ins südlich gelegene Tessin nach Ponte Tresa, wo wir im Hotel Tresa Bay direkt am Luganersee logieren werden.

Sonntag, 28. August bis Freitag, 2. September 2022

Inbegriffen im Preis von ca. max. CHF 850.-/Person sind fünf Nächte mit Halbpension im Einzel- oder Doppelzimmer mit Balkon und Seeblick, alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche, alle

nicht alkoholischen Getränke bei Tisch, die Hin- und Rückreise im Car.

Wir passen die Aktivitäten den unterschiedlichen Bedürfnissen der Gäste an, organisieren und unternehmen Spaziergänge, Wanderungen, kleine und grössere Ausflüge. Weitere und detailliertere Infos folgen.

IM NAMEN DES BEGLEITTEAMS,
 PETRA WÄLTI, SOZIALDIAKONIN

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 2. Februar, 13.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Musikalische Gestaltung:
 Jodlerduo A. Röthlisberger und M. Egli.
 Örgeli: H.P. Zaugg (Leitung).
 Fahrdienst: Hanni Siegenthaler,
 Mobile 079 323 75 08
2G-Zertifikatspflicht.

VERANSTALTUNGEN

KIRCHENSONNTAG MIT MENSCHEN AUS DER GEBÄRDENKIRCHE BERN

GOTTESDIENST MIT HÄNDEN, RHYTHMUS, FOTOS & BEWEGUNG

6. FEBRUAR 2022, 14.00 UHR

Von 14.00-15.30 Uhr bereiten alle Besucher*innen miteinander in verschiedenen Workshops den Gottesdienst vor:

Perkussion (mit E. Künzi)
Foto (mit A. Reber)
Gebete und Segen (mit M. Grossmann und L. Hauenstein, A. Hänni, C. Knuchel)
Bewegung (mit A. Fankhauser)



Von 15.30 - 16.00 Uhr feiern wir den Gottesdienst miteinander.

Nach dem Gottesdienst sind alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

REFORMIERTES KIRCHGEMEINDEHAUS LANGNAU I.E.



Workshops im Detail:

Perkussion

Ausgehend von unserem Herzschlag übersetzen wir den Puls auf verschiedene Perkussionsinstrumente. Unsere Körper bleiben stets in Verbindung mit dem Klang. Wir erforschen verschiedene Instrumente auf spielerische Art und Weise und gestalten ein kleines Stück zusammen.

Foto

Gedichte und Situationen aus dem Alltag werden uns inspirieren, passende, einzigartige und aussagekräftige Fotos dazu zu machen.

Gebete und Segen

Wie formen Hände das Unser Vater Gebet? Wie sieht der aaronitische Segen in Gebärdensprache aus? Wir finden es miteinander heraus und beten für uns und die Welt.

Bewegung

Wir spüren dem Sinn von Gemeinschaft nach. Wie sieht ich-du-wir-ihf bewegt aus?

2G-Zertifikatspflicht

Skifahren mit Menschen mit Behinderung

Berührende Erzählungen aus dem PluSport-Skilager in Sörenberg

Gesprächskreis mit Referent Ueli Werren

8. FEBRUAR 2022
14.30 UHR
REFORMIERTES KIRCHGEMEINDEHAUS LANGNAU

Nach dem Vortrag sind Sie herzlich zu Gespräch und Kaffee eingeladen.

Vortrag: Ohne Zertifikat mit Maske
Gespräch und Kaffee: Mit Zertifikat 2G



Zäme ässe

Mittwoch, 16. Februar, ab 12.00 Uhr
Im Kirchgemeindehaus
Anmeldung erforderlich bis spätestens Montag, 14. Februar um 17.00 Uhr an das Sekretariat der Kirchgemeinde Langnau, Telefon 034 408 00 60
2G-Zertifikatspflicht.



Spielnachmittage

Mit Schutzkonzept und Distanzhaltung
Mittwoch, 2. und 16. Februar
Im Kirchgemeindehaus.

Proben des Kirchenchors

Montag, 1., 8., und 22. Februar,
20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Predigtsingen: 28. Februar, 9.30 Uhr.

Feier-Abend in der Kirche

Ein Moment der Stille und des Gebets für uns und andere Menschen in unserer Nähe und darüber hinaus. Im Februar findet das Wochengebet jeweils am Montag und Dienstag von 18.30 bis 19.15 Uhr im Chor der Kirche statt.

Abendmeditation

Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr in der Sakristei.



Mitten im Leben

Meditation und Praxis der Achtsamkeit
Samstag 19. Februar 2022,
8.30 bis 12.30 Uhr
Anschliessen gemeinsames Mittagessen (optional)

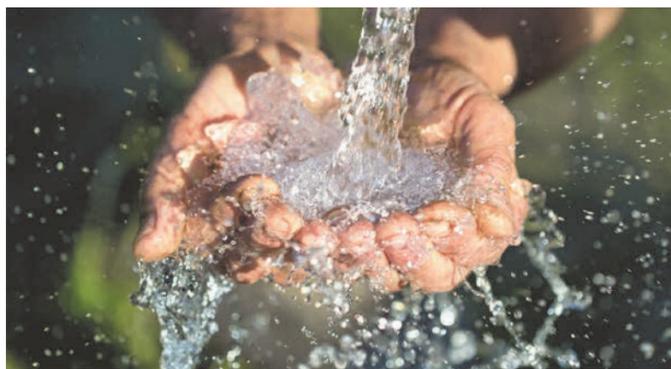
Mit Psychologin lic.phil.I., Supervisorin und Achtsamkeitstrainerin Karin Werner Zentner

Ort: Katholisches Pfarreizentrum

Kosten: CHF 30.-

Anmeldung bis 12. Februar:
grossmann@kirchenlangnau.ch oder
Telefon 034 408 00 63

Kennen Sie das auch? Für alle das Beste wollen, sich anstrengen, dass Sie es möglichst gut machen – und dann die Selbstvorwürfe, wenn das nicht gelingt? Diese Vorwürfe treiben an, noch etwas strenger mit sich selbst zu sein. Mit der Idee vor Augen, dass Sie dann – eines Tages – richtig zufrieden sein können mit sich und Ihr Glück finden. Achtsamkeit ist eine jahrtausende alte Antwort auf die Frage, wie wir mit diesen Herausforderungen unseres Lebens einen gesunden Umgang finden und unser Glück finden. Und zwar jetzt, gerade in diesem Moment – mitten im unperfekten Leben. Denn sonst laufen wir Gefahr, das Leben zu verpassen.



Auf zu neuen Energiequellen
Fastenkalender 2022



HEKS und Fastenaktion: Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst

Sonntag, 20. Februar, 9.30 Uhr katholische Kirche

Die ökumenische Kampagne bleibt dem Thema «Klimagerechtigkeit – jetzt!» treu und fragt dieses Jahr fokussiert nach Alternativen bei der Energiegewinnung und unserem Konsum. Gibt es eine Balance oder sogar Entsprechungen zwischen unseren Klimazielen und unserer inneren Energie?



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Langnau



Dass Du in jeder Stunde der Freude und des Schmerzes die Nähe Gottes spürst – das ist mein Wunsch für Dich, und für alle, die Dich mögen. Das ist mein Wunsch für Dich – heute und alle Tage.

IRISCHER SEGENSENSWUNSCH

NACHGEFRAGT BEI...

Die KUV-Schülerinnen und Schüler stehen uns Red und Antwort.

Nora, 9 Jahre



Wie stellst du dir Gott vor?

Ich stelle mir Gott fast jedes Mal wenn ich an ihn denke anders vor.

Was hilft dir wenn du Angst hast?

Dann hilft mir Licht, die Familie und mein Kuscheltier.

Was magst du am Weihnachtsfest/Osterfest am liebsten?

An Weihnachten liebe ich das Guezli schnusä und das Geschenke auspacken. An Ostern mag ich das Ostereiersuchen.

Wenn du Gott etwas fragen könntest, was wäre das?

Ich möchte von ihm gerne wissen, was passiert wenn ich sterben würde oder wer ich bin und warum es mich gibt.

Welche Fähigkeiten hättest du gerne?

Ich würde gerne gut zeichnen können, möchte sehr schlau sein, gut im Sport sein und meine Wunschmaschine bauen.

Was gefällt dir an der KUV besonders und was weniger?

Mir gefällt, dass wir viele Theater aufführen, viele alte Geschichten hören. Dass wir eine alte Bibel anfassen durften finde ich sehr toll.

Wenn du Chefin der Kirche wärst, was würdest du machen?

Ich finde dir Kirche gut so wie sie ist und würde sie so lassen.

Trub

www.kirchetrub.ch

Kirchgemeindepräsident: Daniel Fankhauser, Telefon 034 495 61 62

Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 408 00 60

Sigristin & Reservationen: Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67

Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, pfarramt@kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Wir bitten, bezüglich der Corona-Situation immer auch unsere Webseite (www.kirchetrub.ch) bzw. den «Anzeiger» zu konsultieren! Bis auf weiteres ist für den Besuch von Gottesdiensten kein Zertifikat nötig. Es dürfen sich max. 50 Personen in der Kirche aufhalten. Es gilt Maskenpflicht.

Sonntag, 6. Februar, 9.30 Uhr
Kirchensonntag in der Kirche Trub
«Ich – du – wir – ihr: Sich in die Gemeinschaft einbringen». Laien gestalten den Gottesdienst. Mit Mitgliedern des Kirchgemeinderates und Pfr. Felix Scherrer. Orgel: Walter Guggisberg. Predigt: Helene Lanz, Hüttengrabenstrasse 7, Mobile 079 218 49 58.

Sonntag, 13. Februar, 9.30 Uhr
Kirche Langnau: gemeinsamer Gottesdienst mit den Kirchgemeinden Trub, Trubschachen, Langnau
Mit Pfrn. Sandra Kunz, Trubschachen, Pfrn. Kathrin van Zwieten und Pfr. Felix Scherrer, Trub. Predigt: Therese Jegerlehner, Zopf 42, Telefon 034 495 53 82.

Sonntag, 20. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Trub
Gestaltet von Pfrn. Sandra Kunz, Trubschachen und Walter Guggisberg, Orgel. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Predigt: Helene Lanz, Hüttengrabenstrasse 7, Mobile 079 218 49 58.

Sonntag, 27. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Trubschachen
Gestaltet von Pfr. Roland Jordi, Langnau. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Weitere Infos unter Trubschachen. Predigt: Anne Flückiger, Twären, Telefon 034 422 99 79.

Sonntag, 6. März
In Trub und Trubschachen kein Gottesdienst.

SENIOR*INNEN

Altersstube
Jeweils mittwochs, 13.30 Uhr
Bezüglich Durchführungsort bitte «Anzeiger» konsultieren!
9. Februar
9. März
6. April
15. Juni
14. September
19. Oktober
16. November
14. Dezember (ab 11.30 Uhr: Weihnachtessen im Kloster)

KIRCHLICHE HANDLUNGEN 2021

Taufen
8 Kinder

Konfirmationen
14 Jugendliche

Trauungen
2 Ehepaare

Beerdigungen
20 Verstorbene

Gott, hinten und vorne hältst du mich umschlossen, und deine Hand hast du auf mich gelegt.

PSALM 139,5

JUGEND

KUW – 5. Schuljahr
Kloster Dach, 14.45 bis 16.15 Uhr:
Freitag, 4. / 11. / 18. März

Verantwortlicher
Pfr. Felix Scherrer, Tel. 034 495 53 19

KIRCHENSONNTAG

«Ich – du – wir – ihr: Sich in die Gemeinschaft einbringen».

Sonntag, 6. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Trub
Wir alle sind gefragt, wenn unsere Welt sich wandelt. Unser eigenes Tun oder Lassen bestimmen mit, welche Richtungen die Veränderungen einschlagen. Wir können mit unserem persönlichen Handeln einen Unterschied ausmachen – auch wenn uns dies meist nicht so bewusst ist. Ein Mensch allein oder wenige Menschen miteinander können mit ihrem beherzten Engagement eine Familie, eine Organisation, das kirchliche Leben, unsere Kultur, das Zusammenleben in der Gesellschaft ein Stück weit

KUW – 9. Schuljahr
zusammengelegt mit Trubschachen
Hinweise zum Konf-Unterricht siehe unter Trubschachen «Jugend».

Verantwortliche
Pfrn. Sandra Kunz, Tel. 034 495 51 28

verändern. Auch auf meine persönlichen Fähigkeiten und Entscheidungen kommt es an.

Am diesjährigen Kirchensonntag fragen wir spezifisch danach, wie ich mich als Individuum nicht nur bejahen, sondern mit meinen persönlichen Fähigkeiten, Talenten und Möglichkeiten sinnstiftend und zum gemeinsamen Wohl in die Gesellschaft einbringen kann. Auf dass der Kirchensonntag uns alle ermutige, unseren eigenen Möglichkeiten nachzuspüren und mit den «Talenten zu wuchern», so wie es im Matthäus-Evangelium beschrieben ist (Matthäus 25,14ff.).

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT TRUB



Trubschachen

www.kirche-trubschachen.ch

Kirchgemeindepräsident: Rudolf Trauffer, Telefon 034 495 52 74

Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 408 00 60

Pfarramt: Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16

pfarramt@kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Mit bis zu 50 Gottesdienst-Be-sucher*innen dürfen wir zertifikats-frei feiern, die Anlässe in der Kirche Trubschachen überschreiten diese Zahl in der Regel nicht.

Sonntag, 6. Februar, ab 9.30 Uhr
Gottesdienst-Ausstellung am Kirchensonntag zum Thema «Ich – du – wir – ihr: Sich in die Gemeinschaft einbringen». Von und mit Christina Wittwer und Team. Ein Gottesdienst zum Selber-Begehen mit persönlichen Voten aus unserer Gemeinde und mit Steckbriefen zu unseren Dorvereinen. Zwischen 9.30 und 10.30 Uhr musikalischer Background (Orgel: Christa Schüpbach) und von 10.00 bis 11.00 Uhr heisses Getränk im Freien. Predigt: Adrian Fankhauser, Tel. 034 495 56 24.

Sonntag, 13. Februar, 9.30 Uhr
Regio-Gottesdienst mit Trub und Langnau, in der reformierten Kirche Langnau.
Mitwirkende: Pfr. Felix Scherrer, Trub, Pfrn. Kathrin van Zwieten, Langnau und Pfrn. Sandra Kunz. Weitere Angaben siehe unter Langnau. Predigt: Adrian Fankhauser, Tel. 034 495 56 24.

Sonntag, 20. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Trub, in Trub.
Pfrn. Sandra Kunz und Walter Guggisberg, Orgel. Predigt: Hanspeter Wüthrich, Mobile 079 348 39 17

Dienstag, 22. Februar, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Pavillon der Alters-siedlung. Weiteres siehe unter SENIOR*INNEN.

Sonntag, 27. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Trub, in Trubschachen. Pfr. Roland Jordi und Esther Marti, Orgel. Predigt: Christina Wittwer, Mobile 079 662 83 05

Online-Predigt: Die nächste wird Mitte März aufgeschaltet. Thema: «Von Passion bis Ostern». Aktuell finden Sie jene zum Jahresanfang (Auf YouTube gehen, «Januar 22 – Predigt aus Trubschachen» eingeben und an die entsprechende Stelle scrollen. Oder auf unserer Homepage unter «Corona».)

Wort zum Tag:
www.kirche-trubschachen.ch/Corona/
«Wort zum Tag», jeden Tag neu

MITTEILUNG

Brot für alle – Post
Anfang März erhalten Sie wieder das Brot-für-alle/Fastenopfer-Kuvert mit der Agenda für die Passions- und Osterzeit und mit dem Einzahlungsschein für unser Brot-für-alle-Projekt. Die diesjährige Kampagne dauert von Mittwoch, 2. März bis Sonntag, 17. April und trägt abermals den Titel «Klimagerechtigkeit – jetzt».

JUGEND

Kiki (Kinderkirche)
Samstag, 5. Februar, 14.00 Uhr
im Pfarrhaus.
Leitung: Christine Strahm (Mobile 079 284 54 88) und Larissa Stadler (Mobile 079 259 83 31)

KUW
3. Klasse: Zwei Halbtage zum Thema «Abendmah!»: **Freitag, 4. Februar, 13.30 bis 16.30 Uhr** und **Samstag, 5. Februar, 8.30 bis 11.30 Uhr.**
Abschluss mit einer Feier für die Eltern und die Familien am Samstag um 11.00 Uhr in der Kirche.

5. Klasse: Bis zu den Frühlingsferien findet der Unterricht nicht mehr wöchentlich, sondern an ausgewählten Terminen statt. Die Einladungen dazu erfolgen separat. Verantwortliche: Ruth Kohler, Telefon 034 495 63 24

9. Klasse: Der Unterricht findet donnerstags von 15.00 bis 16.30 Uhr im Pfarrhaussäli statt. Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz

VERANSTALTUNGEN

«Film-Andacht in der Kirche»
Mittwoch, 23. Februar, 19.30 Uhr:
Im Zentrum stehen Kurzfilme wie der oskarprämierte «Der Schwarzfahrer» (1992), «Tričko» (Das T-Shirt, 2006) und der mit dem Academy Award ausgezeichnete Animationsfilm «Father and Daughter» (Vater und Tochter 2000). Die Vorführungen werden von einem liturgischen Ein- und Ausklang umrahmt. Danach ein heisses Getränk im Freien. Zertifikatsfrei.

SENIOR*INNEN

6plus-Anlässe
Mittwoch, 2. Februar
Frau Oshi berichtet über die Mütterstation in Kamerun-Madie. Fahrdienst: Hanni Kaufmann, Telefon 034 495 65 31. (Anmeldung am Vorabend zwischen 18.00 und 20.00 Uhr)

Mittwoch, 16. Februar
Simone Allemann und Chantal Galliker von Pro Senectute: Sicher unterwegs im Alter – Gefahren erkennen und angemessen reagieren. Fahrdienst: Silvia Wüthrich, Telefon 034 495 52 91 (Anmeldung am Vorabend zwischen 18.00 und 20.00 Uhr)

Beide Anlässe finden um 13.30 in der Mehrzweckanlage statt. Da es ein Zvieri gibt, sind sie **zertifikatspflichtig**. Bitte bringen Sie auch einen Ausweis mit und melden Sie sich bei Lotti Zaugg, Mobile 079 733 04 49 an. Danke!

Gesprächskreis
Freitag, 18. Februar, 14.30 Uhr im Pfarrhaussäli.

Gottesdienst im Pavillon
Dienstag, 22. Februar, 10.30 Uhr
Im Zentrum der Alterssiedlung «Wegmatte». Pfrn. Sandra Kunz und Ruedi Trauffer am Keyboard. Bitte melden Sie sich am Montag zwischen 19.30 und 20.30 Uhr bei Marianne Hofer zum Essen an, Telefon 034 495 65 66 / Mobile 078 723 98 89.

Vorankündigung: Weltgebetstag
Am Freitag, 4. März 2022, 20.00 Uhr, findet, wie alle Jahre um diese Zeit, der Weltgebetstag statt. Wieder als Abendgottesdienst in der Kirche. Gastland: England, Wales und Nordirland. Jedermann/jedefrau ist herzlich willkommen! Auch hier kein Zertifikat nötig.

WILLKOMMEN

Martha Kohler
Seit dem 1. Januar ist Martha Kohler neue Kirchgemeinderätin mit dem Ressort «Kirche». Sie stellt sich selber vor:

«Mein Name ist Martha Kohler, ich bin seit 2018 pensioniert und bin an der Mühlestrasse in Trubschachen daheim. Ich habe drei erwachsene Kinder und vier Grosskinder. In Trubschachen geboren, bin ich also eine echte «Schächelere». Ich habe vielseitige Interessen, die meine Freizeit spannend machen, vor allem aber mag ich gute Gespräche und interessante Diskussionen, wovon natürlich auch das aufmerksame Zuhören ein wichtiger Teil ist. Zur Kirche habe ich einen langjährigen Bezug, waren doch viele Stationen meines Lebens mit kirchlichen Zeremonien verbunden, von der Taufe bis zum Tod mir lieber Menschen. Mit dem Älterwerden gewichtet auch das Wort aus der Bibel immer mehr. Ich freue mich darauf, Neues zu lernen und wünsche mir, immer ein gutes «Gschpüri» zu haben für meine Mitmenschen.»

Wir heissen Martha Kohler herzlich Willkommen im neuen Amt!

PFRRN. SANDRA KUNZ
UND KIRCHGEMEINDERAT TRUBSCHACHEN



Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Christine Jenni, Telefon 034 491 13 90, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeineraum/reformiert

Annelie Wüthrich, Telefon 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt

Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21, ulrich.schuerch@bluewin.ch

Volker Niesel, Telefon 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Simon Taverna, Telefon 079 155 67 62, simon.taverna@gmx.ch

Redaktionsschluss Gemeindegseite Eggiwil

Ausgabe März 2022: 31. Januar 2022

GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil
FOTO: KATHRIN BORLE

Sonntag, 6. Februar, 9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Signau

mit Pfr. Stephan Haldemann

Kein Gottesdienst im Eggiwil.

Predigttaxi: Silvia Hirsbrunner,
Mobile 079 733 17 39

Sonntag, 13. Februar, 9.30 Uhr Gottesdienst

mit Pfr. Ueli Schürch

An der Orgel: Esther Marti

Predigttaxi: Schär Annemarie,
Mobile 077 432 50 45

Sonntag, 20. Februar, 9.30 Uhr Gottesdienst

mit Pfr. Volker Niesel

An der Orgel: Leo Jost

Predigttaxi: Andreas Blaser,
Mobile 079 533 59 05

Sonntag, 27. Februar, 20.00 Uhr Teenie-Treff Gottesdienst

gestaltet vom Teenie-Treff und

Pfr. Simon Taverna

An der Orgel: Esther Marti

Predigttaxi: Natalie Bähler,
Mobile 079 720 69 65

JUGEND



Sonntag, 20. Februar, 9.30 Uhr Sonntagsschule Dorf, Eggiwil

KUW 5. Klasse

Mittwoch, 2. Februar,

8.30 bis 15.30 Uhr

Besammlung und Entlassung im
Kirchgemeineraum

KUW 9. Klasse

Dienstag, 15. und 22. Februar,

16.00 bis 17.30 Uhr

Teenie-Treff

Treffdaten

19. Februar

Fotostory

27. Februar

Abend-Gottesdienst in der Kirche

Aktuelle Infos:

www.egw-eggiwil.ch



VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 16. Februar, 13.30 Uhr Kirchgemeindenachmittag in der Kirche Eggiwil.

Paul Hulliger aus Koppigen wird aus seinen bekannten Büchern unterhaltsame «Bärndütschi Churzgeschichte» vorlesen. Zwischendurch dürfen wir uns auf schöne musikalische Klänge von Alfred Keller, Röthenbach, freuen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil

Froue-Gaffee



Solange die Covid-Zertifikatspflicht gilt, findet das Froue-Gaffee nicht statt.

Über die Durchführung werden Sie im Anzeiger informiert.



Eggiwiler Osterchor
Wegen der aktuellen behördlichen Vorgaben können die Proben des Osterchors leider nicht stattfinden.

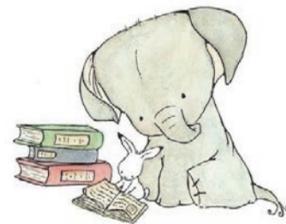
Gschichtestung

ir Bibliothek
EGGIWIL

Mittwoch, 16. Februar 2022

Mittwoch, 16. März 2022

jeweils ab 15.00 Uhr



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

16. Dezember

Gertrud Ritter-Stucki; geb. 1926; Zentrum Schlossmatt Burgdorf, vormals Lüthishalde, Aeschau

28. Dezember

Walter Zysset-Strahm; geb. 1932; Unter Pfaffenmoos, Eggiwil

29. Dezember

Christian Zürcher; geb. 1937; Alterszentrum Eggiwil, vormals Pfaffenmooshubel, Eggiwil

31. Dezember

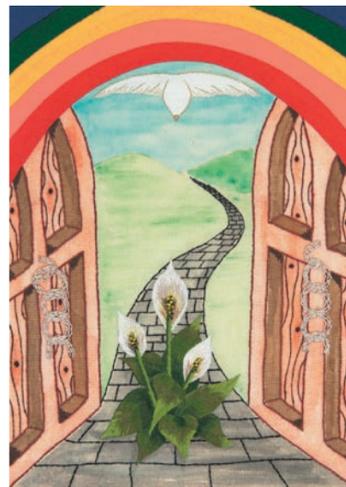
Karl Dällenbach-Schär; geb. 1944; Staufferli, Aeschau

Vorankündigung:

Freitag, 4. März 2022

Ökumenischer Weltgebetstag England, Wales und Nordirland

Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben (Jeremia 29,11)



In welchem Rahmen die Feier in unserer Kirchgemeinde möglich ist, erfahren Sie in der März-Ausgabe des reformiert und unter www.kirche-eggiwil.ch und unter den kirchlichen Mitteilungen im Anzeiger Oberes Emmental.

MITTEILUNGEN



Ich heisse Annemarie Schär, bin auf dem vorder Girsgrat aufgewachsen und wohne jetzt mit meinem Mann Fritz in Horben, Aeschau, direkt an der schönen Emme.

Unsere zwei Töchter sind schon eine Weile von Zuhause ausgezogen.

Neben der Arbeit im und ums Haus, wir haben einen grossen Garten, arbeite ich in einem 50% Penum im Stöckli Eggiwil. Von daher kenne ich sehr viele Eggiwilerinnen und Eggiwiler.

In der Freizeit bin ich, wenn möglich, am Montag mit der Nordic Walking-Gruppe unterwegs und das schon seit vielen Jahren. So kenne ich auch das Gemeindegebiet gut. Im Sommer sind Fritz und ich oft mit dem Velo oder auf Wanderungen unterwegs. Ich kann es mir aber auch ganz gemütlich machen und lese gerne ein Buch.

Seit Anfang Jahr bin ich nun Teil des Kirchgemeinderates Eggiwil. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und gebe mein Bestes.

MIT LIEBEN GRÜSSEN ANNEMARIE SCHÄR



Liebe Eggiwilerinnen und Eggiwiler Mein Name ist Annelie Wüthrich. Ich bin im Berner Oberland aufgewachsen und nun seit etwas mehr als sechs Jahren im oberen Emmental zu Hause. Meine Lehre zur Kauffrau habe ich 2010 auf einer Gemeindeverwaltung abgeschlossen. Seither habe ich bis zur Geburt unserer ersten Tochter vorwiegend auf Gemeindeverwaltungen gearbeitet. Nun für die Kirchgemeinde Eggiwil als Sekretärin tätig zu sein, ist für mich sehr spannend. Es bietet mir eine tolle Herausforderung und einen willkommenen Ausgleich neben meinem Alltag mit unseren zwei Töchtern. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe.

ANNELIE WÜTHRICH

Kirchgemeinderat ab Januar 2022:

- Christine Jenni; Präsidium
- Andreas Blaser; Vizepräsidium
- Monika Bachmann; Kirchliche Veranstaltungen
- Silvia Hirsbrunner; Kinder und Jugend
- Natalie Bähler; Senioren
- Elisabeth Fankhauser; Kultur
- Annemarie Schär; Freiwilligenarbeit
- Heinz Wüthrich; Infrastruktur
- Ursula Kühni; Finanzen

Wir sagen Danke!

Drei Jahre hat Kathrin das Sekretariat der Kirchgemeinde geführt. Liebe Kathrin. Du hast diese Aufgabe mit viel Freude und Engagement erledigt. Trotz der Vielfältigkeit, Abgabeterminen, komplizierten und aufwändigen Sach und Sächelchen, die du erledigen musstest, warst Du stets gut vorbereitet und organisiert und hast alles unter einen Hut gebracht. Du warst zuverlässig, motiviert und dein Lachen war ansteckend!

Kathrin, vielen herzlichen Dank für Deinen Einsatz für die Kirchgemeinde. Wir alle wünschen Dir für die Zukunft vor allem gute Gesundheit, Zufriedenheit, Liebe und Sonne sowie Gottes Segen.

KIRCHGEMEINDERAT, PFARRTEAM UND MITARBEITENDE

Amtswochen

31. Januar bis 25. Februar

Pfr. Ueli Schürch

Telefon 034 491 11 21

26. Februar bis 16. März

Pfr. Simon Taverna

Telefon 079 155 67 62

Einheitliche Telefon-Nummer für Rotkreuzfahrdienst

Der Rotkreuz-Fahrdienst wird im kommenden Jahr Anpassungen erfahren. Die sind dringend notwendig, damit diese wichtige Dienstleistung, auch zukünftig in der Region angeboten werden kann.

Neue Telefonnummer

Unter anderem wird der Rotkreuz-Fahrdienst kantonal standardisiert. Ab 1. Januar 2022 sind Fahrten nicht mehr, wie in den letzten Jahren, bei Christine Mader, sondern über folgende Telefonnummer anzumelden: **034 422 00 35**. Das Telefon wird von **Montag-Freitag von 8.00–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr** bedient. Unter dieser Nummer wird die Koordination für das gesamte Emmental vorgenommen. Um die Kommunikation zwischen den freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern und den Einsatzleitenden zu erleichtern, wird eine «App» eingeführt, welche die administrativen Aufwände reduziert. Zu den weiteren wichtigen Anpassungen zählen die Vereinheitlichung der Tarife und die Rechnungsstellung. Für Selbstzahler mit geringen finanziellen Mitteln wird ein Sozialrabatt SRK gewährt. Gerne stehen die Mitarbeitenden des Rotkreuz-Fahrdienstes für weitere Auskünfte zur Verfügung. Zukünftig werden keine Barzahlungen der Fahrten direkt an die freiwillige Fahrerinnen oder den freiwilligen Fahrer mehr entrichtet.

Ab 1. Januar 2022 wird per Ende Monat eine kumulierte Rechnung erstellt, welche direkt an die Krankenkasse weitergeleitet werden kann.

Verzaubert liegt die Welt in weiss, noch immer fallen Flocken leis. Verzaubert scheint die Sternzeit und immer wieder werden Herzen weit.

MONIKA MINDER



Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch

Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

KUW-Unterrichtende

Felix Schranz, Telefon 034 496 50 80

Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Freitag, 4. Februar

«7ab7»-Gottesdienst – wird verschoben!

Da an diesem Gottesdienst Jugendliche aus verschiedenen Schulhäusern und Klassen mitfeiern, wird er verschoben. Der neue Termin wird später bekanntgegeben.

Wir danken für das Verständnis.

Sonntag, 6. Februar, 9.30 Uhr

Wir feiern gemeinsam mit Rüderswil in der Kirche Lauperswil den

Gottesdienst zum Kirchensonntag mit Verabschiedung von Sigristin Erika Reber.

Mehr dazu lesen Sie im Inserat unter Veranstaltungen.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Ruth und Hans Moser, Telefon 034 402 27 39.

Sonntag, 13. Februar, 9.30 Uhr

Gemeinsam mit Rüderswil in der Kirche Lauperswil:

Gottesdienst

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Urs Veraguth (Orgel).

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Sonntag, 20. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Raphael Rüfenacht (Gitarre).

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Herrmann, Telefon 034 496 70 45.

Sonntag, 27. Februar, 9.30 Uhr

Gemeinsam mit Rüderswil in der Kirche Rüderswil:

Gottesdienst

Gestaltet von Pfarrerin Renate Beyeler und Daniela E. Wyss (Orgel).

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

JUGEND



Freitag, 4. Februar

Freitag, 18. Februar

von 17.15 bis 18.45 Uhr

in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Alle Kinder von 5 bis ca. 12 Jahre sind herzlich eingeladen.

Leitung:
Christa und Manuel Wüthrich,
Telefon 034 402 31 90
Andrea und David Locher,
Mobile 079 304 23 61

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe

5. Dezember

Christian Ruch, Aeugstmat 433, Oberfrittenbach.

Beerdigungen

2. Dezember

Julia Leuener-Burren, 1933, von Lauperswil mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus in Ranflüh.

8. Dezember

Hans Zürcher-Haldimann, 1934 und Lisette Zürcher-Haldimann, 1933, Wittenbachgraben 618, Lauperswil.

9. Dezember

Verena Zingg-Hofer, 1942, von Lauperswil mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus in Ranflüh.

Kirchliche Handlungen im Jahr 2021

Im vergangenen Jahr wurden in unserer Kirchgemeinde 6 Mädchen und 7 Knaben getauft. 8 junge Frauen und 10 junge Männer wurden konfirmiert. 4 Paare haben sich in Lauperswil trauen lassen. Leider mussten wir auch Abschied nehmen von 15 Frauen und 8 Männern.

14 Personen sind aus der Kirche ausgetreten.

MITTEILUNGEN

Abwesenheit

Pfarrer Martin Benteli

Vom 14. bis 21. Februar.

Vertretung durch Pfarrer Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24.



Teenie-Träff im Ofehüsli

Freitag, 18. Februar

(Schlitteln)

19.00 bis zirka 21.30 Uhr

Für 6. bis 8. Klässler

Infos: Andreas Schenk,
Mobile 079 531 50 30.

VERANSTALTUNGEN

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Rüderswil feiern wir den

KIRCHENSONNTAG

6. Februar um 9.30 Uhr in der Kirche Lauperswil

(Erkundigen Sie sich im Anzeiger oder auf der Homepage, welche Teilnahmebestimmungen gelten werden.)

ICH – DU – WIR – IHR: sich in die Gemeinschaft einbringen mit dem Schwerpunkt Talente



Jede und jeder Glaubende, so Paulus, hat von Gott eine Gabe des Geistes erhalten. Diese Gaben sind ganz unterschiedlich: der Apostel spricht von «Weisheitsrede», von Heilung oder von «prophetischer Rede».

Was habe ich selbst für ein Talent?

Erkenne ich auch die Fähigkeiten und Stärken anderer?

Habe ich eine Idee, wo genau diese Fähigkeiten von jemand anderem gebraucht werden?

Kann ich vielleicht für jemand anderen eine Tür öffnen?

Der Gottesdienst wird vom Kirchensonntagsteam der beiden Kirchgemeinden Lauperswil & Rüderswil gestaltet.

HERZLICH WILLKOMMEN!



Voranzeige März

Weltgebetstag

Mit einer Liturgie aus England, Wales & Nord Irland zum Thema:
«Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben»

Freitag, 4. März 2022

19.30 Uhr

Kirche Rüderswil

RÜCKBLICK

Dezember 2021



«Chumm mir wei äs Liecht azünde» – Laternenaktion im Advent

Kirche findet nicht nur in der Kirche statt. Kirche ist auch dort, wo Menschen ihren Mitmenschen ein Licht bringen – oder dieses entgegennehmen.

In diesem Sinn haben wir anfangs Advent 2021 vier Laternen auf den Weg durch unsere Gemeinde geschickt. Sie wurden von Mensch zu Mensch weitergegeben.

Ohne «Steuerung», quer durch die Gemeinde hindurch. So haben die vier Laternen insgesamt wohl etwa hundert verschiedenen Menschen geleuchtet. Und an Weihnachten sind diese Lichter in der Kirche angekommen.

Wir danken allen, die Teil dieser Lichterkette waren. Noch mehr aber sind wir froh darum zu wissen, dass ganz viele Menschen hier jahrein jahraus so oder anders einander Licht sind. Herzlichen Dank und «vergält's Öich Gott!».

DER KIRCHGEMEINDERAT UND DIE PFARRER

Januar 2022



«Sternsingen Zollbrück»

Das Sternsingen speziell mit dem Sternsingen-Video aus dem dahlia Zollbrück ist auf gute Resonanz gestossen. Wir danken für die Rückmeldungen, für die Spenden zugunsten der Projekte im In- und Ausland und für alle weitere Unterstützung.

Ein besonderer Dank geht an:

– Doris und Willi Röhli-berger-Bigler für die engagierte und kompetente Leitung und Organisation in einer schwierigen Zeit.

– Janine und Willy Weibel für das Drehen und Schneiden des Videos – mit klarem Blick und viel «Gschpüüri» für Stimmungen.

Landfrauen

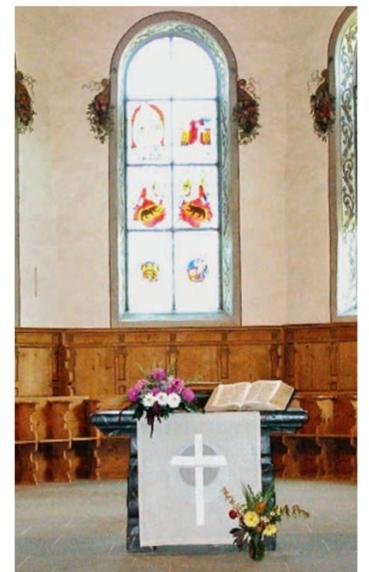
Voranzeige

Am Donnerstag, 10. März findet im Restaurant Sternen-Neumühle, in Zollbrück, die Hauptversammlung statt.

Gebetsabend

Jeden Samstag, um 20.00 Uhr, in der Pfrundscheuer.

Unsere Region und die Kirche Lauperswil liegen Ihnen am Herzen? Sie beten gerne für andere Menschen? Das können Sie am Gebetsabend gemeinsam mit anderen tun. Herzlich willkommen!



Abendgebet in der Kirche

jeden Donnerstag um 19.30 Uhr,

Eine halbe Stunde innehalten, gemeinsam singen, beten und biblische Texte lesen.

Alle sind herzlich eingeladen.

DIE VORBEREITUNGSGRUPPE UND PFARRER

– das Team vom dahlia Zollbrück für die Gastfreundschaft und die Möglichkeit, das Sternsingen kurzfristig im Rahmen des Lichterfestes durchzuführen und aufzunehmen.

– das Sternsingen-Team von Langnau, von dessen Arbeit und Netzwerk wir immer wieder profitieren dürfen.

Möge der Sternsinger-Segen uns alle durch dieses Jahr begleiten:
20*C+M+B*22
Christus Mansionem Benedictat.
Christus segne euer Haus.

DIE KIRCHGEMEINDEN
LAUPERSWIL UND RÜDERSWIL

Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Telefon 034 497 27 11, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt

Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristen

Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

GOTTESDIENSTE

Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde (www.kircheruederswil.ch).

DER KIRCHGEMEINDERAT

Sonntag, 6. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Kirchensonntag gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Lauperswil, gestaltet vom Kirchensonntags-Team der beiden Kirchgemeinden (siehe Flyer unter Veranstaltungen). Anmeldung für Predigtautodienst bei Marianne Zaugg, Tel. 034 496 83 81.

Freitag, 11. Februar, 19.00 Uhr

Jugendgottesdienst gestaltet von Barbara Rentsch.

Sonntag, 13. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Lauperswil, gestaltet durch Pfr. Martin Benteli. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Urs Veraguth. Anmeldung für Predigtautodienst bei Erika Stocker, Tel. 034 496 53 25.

Sonntag, 20. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss. Anmeldung für Predigtautodienst bei Elisabeth Beer, Mobile 079 195 95 00.

Sonntag, 27. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Rüderswil, gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss. Anmeldung für Predigtautodienst bei Marianne Zaugg, Tel. 034 496 83 81.

Hinweis zu den Andachten

im dahlia Zollbrück und im Dändlikerhaus Ranflüh: Die Andachten finden nach wie vor statt, sind jedoch aufgrund der Pandemie nicht öffentlich.

RÜCKBLICK

Altersweihnachten

Am 11. Dezember 2021 konnten wir im kleinen Rahmen die Altersweihnacht zelebrieren. Die Pandemie und vermutlich auch der grosse Schneefall an diesem Tag, haben wohl das ihre dazu beigetragen, dass die Pensionäre lieber zu Hause geblieben sind. Nach der Begrüssung durften wir interessante Neuigkeiten von Roland Rothenbühler erfahren. Unsere Pfarrerin Renate Beyeler erfreute uns mit einer schönen Geschichte.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Abdankung

30. Dezember
Therese Rothenbühler-Zimmermann, geb. 1931, Strick, Lauperswil

JUGEND



Fiire mit de Chliine

Ein Angebot der Kirchgemeinde Rüderswil, für Kinder bis ca. 6-jährig, mit Eltern, Geschwistern, Götter, Götti, Grosseltern...

19. Februar 2022
10.00 bis 10.30 Uhr
in der Kirche Rüderswil

Wir singen miteinander Lieder, erleben spannende Geschichten und feiern das fröhliche Zusammensein. Infos unter Pfarramt, Dorfstrasse 102, 3437 Rüderswil, Tel. 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch Alle Kinder, auch aus den umliegenden Gemeinden, sind herzlich willkommen!

WIR FREUEN UNS AUF EUCH:
PFRN. RENATE BEYELER UND TEAM

Dazwischen sorgten Ursula Burkhalter und Heidi Bieri mit Örgeli und ihren Stimmen für die musikalische Unterhaltung. Es durfte auch fleissig mitgesungen werden.

Zum Abschluss noch das Kulinarische – was natürlich nicht fehlen durfte – sowie der obligate Miuchgaffe.

Wir konnten einen schönen und zufriedenen Nachmittag gemeinsam im Pintli verbringen.

ELIANE EMMENEGGER

VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 17. Februar 2022,
12.00 Uhr

Offener Mittagstisch in der Pfrundscheune (zG-Regel)



Erwachsene CHF 12.–
11 bis 16 Jahre CHF 8.–
5 bis 10 Jahre CHF 6.–
unter 5 Jahre gratis

Anmeldungen bis Dienstagmittag bei Elisabeth Beer, Mobile 079 195 95 00.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Tischgemeinschaft!

Montag, 28. Februar, 13.30 Uhr

Basarhandarbeiten

in der Pfrundscheune Rüderswil.

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN RÜDERSWIL

Montag, 7. Februar 2022, 13.30 Uhr

Lismer und Laferinamittag in der Pfrundscheune Rüderswil.

Samstag, 12. Februar 2022, 13.30 bis 17.00 Uhr

Bäume und Sträucher richtig schneiden

Theorieteil und anschliessend praktisch arbeiten. Weitere Details auf unserer Homepage. Anmeldung bis 1. Februar 2022

HERZLICHEN DANK

Walter Hefti war während 8 Jahren im Kirchgemeinderat tätig und hat sich entschieden, Ende 2021 sein Amt abzugeben. Walter war während seiner Amtszeit für das Ressort Liegenschaften und später für die Finanzen zuständig. Auch wenn es etwas zu «schreineren», flicken und montieren gab, konnte man auf Walter zählen. Seine helfenden Hände waren bei den Aussenpredigten, beim Mitarbeiterbrätle und bei zahlreichen anderen Anlässen im Einsatz. Der Kirchgemeinderat dankt Walter Hefti herzlich für seinen Einsatz in den vergangenen Jahren und wünscht ihm für die Zukunft viel «Gröits» und gute Gesundheit.

KIRCHGEMEINDERAT RÜDERSWIL

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil feiern wir den

KIRCHENSONNTAG

6. Februar um 9.30 Uhr in der Kirche Lauperswil

(Erkundigen Sie sich im Anzeiger oder auf der Homepage, welche Teilnahmebestimmungen gelten werden.)

ICH – DU – WIR – IHR: sich in die Gemeinschaft einbringen mit dem Schwerpunkt Talente



Jede und jeder Glaubende, so Paulus, hat von Gott eine Gabe des Geistes erhalten. Diese Gaben sind ganz unterschiedlich: der Apostel spricht von «Weisheitsrede», von Heilung oder von «prophetischer Rede».

Was habe ich selbst für ein Talent?
Erkenne ich auch die Fähigkeiten und Stärken anderer?
Habe ich eine Idee, wo genau diese Fähigkeiten von jemand anderem gebraucht werden?
Kann ich vielleicht für jemand anderen eine Tür öffnen?

Der Gottesdienst wird vom Kirchensonntagsteam der beiden Kirchgemeinden Lauperswil & Rüderswil gestaltet.

HERZLICH WILLKOMMEN!

HERZLICH WILLKOMMEN

Ernst Tanner wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom 14. November 2021 neu in den Kirchgemeinderat gewählt. Er ersetzt Walter Hefti. Wir freuen uns sehr, Ernst Tanner ab dem 1. Januar 2022 im Rat begrüßen zu dürfen und wünschen ihm viel Freude und Elan bei der Ausübung seines Amtes.

KIRCHGEMEINDERAT RÜDERSWIL



Ich heisse Ernst Tanner, geb. 1957, und bin in Ranflüh auf einem Bauernhof mit sechs Geschwistern in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen. In der Kirche Rüderswil wurde ich getauft, konfirmiert und da haben Christine und ich auch geheiratet. Wir haben zwei Kinder und zwei Grosskinder.

Mein erlernter Beruf ist Metallbauschlosser. Seit 41 Jahren sind wir in der Getreideerde mit unseren Mähreschern auf den Feldern und Strassen unterwegs. Als Hauptbeschäftigung erledige ich selbständig Baggerarbeiten. Dazu gehört das Erneuern von Wasserquellen, damit Menschen und Tiere sauberes Wasser haben. Seit 9 Jahren bin ich Mitglied im Grossen Rat des Kantons Bern.

Der Glaube an den Gott der Bibel hat mich schon von klein auf interessiert und mein Leben bis heute geprägt. Ich erlebe im täglichen Leben, dass Gott heute noch erfahrbar ist.

Ich freue mich auf die Mitarbeit im Kirchgemeinderat und auf neue Begegnungen.

ERNST TANNER

VORSCHAU

Ensemble

7

Georg Muffat
Johann Sebastian Bach
Jean-Philippe Rameau
Carl Philipp Emanuel Bach

Sonntag,
13. Februar 2022,
17.00 Uhr,
Kirche Rüderswil,
Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.

Annemarie Dreyer, Violine
Harri Leber, Violine
Christian Schraner, Viola
Urs Knecht, Viola
Anita Ferrier, Violoncello
Hans Ermel, Kontrabass
Andreas Marti, Cembalo



Voranzeige März

Weltgebetstag
Mit einer Liturgie aus England, Wales & Nord Irland zum Thema:
«Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben»

Freitag, 4. März 2022
19.30 Uhr
Kirche Rüderswil

